

Protokollauszug aus der 43. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 20.11.2018

öffentlich

**Top 3.11 Fläche für soziokulturelle Nutzung sichern
18/SVV/0743
vertagt**

Herr Wollenberg bringt die Vorlage 18/SVV/0686 ein.

Frau Naundorf weist darauf hin, dass es sich bei den beiden Anträgen um verschiedene Flurstücke handle. Wichtig sei zunächst die Sicherung der im Antrag des TOP 3.11 benannten Parkfläche.

Bei der Fläche im Antrag 3.7 ist bisher keine Verpachtung an das freiLand geplant.

Frau Aubel informiert zum freiLand, dass zunächst die über das Jahr 2019 hinausgehende Verlängerung des Pachtvertrages geklärt sein müsse.

Hierzu müsse man sich mit Vertretern der Stadtwerke Potsdam und dem zuständigen Fachbereich abstimmen, um die Sicherung der Fläche langfristig zu planen. Sie empfiehlt die Vertagung des Antrages bis zur abschließenden Klärung der Pacht- und Eigentumsverhältnisse.

Herr Richter merkt zum TOP 3.7 an, dass die Leichtbauhalle aus technischen Gründen für die Nutzung als Skaterhalle nicht empfehlenswert sei, da sie für diese Zwecke nicht robust genug ist. Auch das empfindliche Doppelmembran-Dach mit Luftversorgung eigne sich nicht für diesen Nutzungszweck. Für den Zweck einer Skateranlage müsse eine neue geeignete Konstruktion gebaut werden. **Herr Kolesnyk** fragt, ob es vorgesehen sei, die vorhandenen Leichtbauhallen langfristig weiter zu nutzen. Er bittet zunächst um Klärung der Grundstücksfrage.

Auf Nachfrage von **Herr Wollenberg** zur Zeitschiene erklärt **Frau Aubel**, dass im Juni 2019 ein Ergebnis vorgestellt werden könne.

Zum TOP 3.11 erklärt **Frau Aubel**, dass unterschiedliche Varianten, wie es mit dem Betrieb des freiLand weitergehen könnte, geklärt werden.

Spätestens im Januar 2019 werde man hierzu Aussagen treffen können.

Der TOP wird bis zur Ausschusssitzung im **Januar 2019 zurückgestellt**.